

WOLFGANG AMADEUS MOZART

*Als Luise die Briefe ihres ungetreuen
Liebhabers verbrannte*

Lied per soprano e pianoforte

KV 520

A cura di Luigi Cataldi
trascrizione effettuata con **PMW**

<http://icking-music-archive.org/>

©2005 Luigi Cataldi
(luicatal@interfree.it)

*Erzeugt von heißer Phantasie,
In einer schwärmerischen Stunde
Zur Welt gebrachte, geht zu Grunde,
Ihr Kinder der Melancholie!*

*Ihr danket Flammen euer Sein,
Ich geb' euch nun den Flammen wieder,
Und all' die schwärmerischen Lieder,
Denn ach! er sang nicht mir allein.*

*Ihr brennet nun, und bald, ihr Lieben,
Ist keine Spur von euch mehr hier.
Doch ach! der Mann, der euch geschrieben,
Brennt lange noch vielleicht in mir.*

Als Luise die Briefe ihres ungetreuen Liebhabers verbrannte

KV 520

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Andante

Er - zeugt von__ hei-ßer Phan-ta - sie, in ei - ner

3
schwär-me-ri-schen Stun - de zur Welt ge - brach - te, geht zu Grun - de, geht zu

5
Grun - de, ihr__ Kin - - der - der Me - lan - cho - lie!

7
Ihr dan - ket Flam - - men eu - - - er

f

p

f

8

Sein, ich geb' euch nun den Flam - - men

9

wie - der, und all' - die schwär - - me - ri - - - - - schen

10

Lie - der, denn__ ach! er sang nicht mir al -

12

-lein. Ihr bren - - - net nun, und

13

bald, ihr Lie - ben, ist kei - ne

cre - - - - - scen - - - - - do - - - - - al

14

Spur von euch mehr hier. Doch ach! der

f *p*

16

Mann, der euch ge-schrie-ben, brennt lan - - - - - ge _noch viel-leicht_ in mir, brennt lan-ge

19

noch viel-leicht in mir.